

Gurktaler[®]

Aktiengesellschaft

ZWISCHENMITTEILUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1.4. – 31.12.2014

SEHR GEEHRTE DAMEN! SEHR GEEHRTE HERREN!

Die vorliegenden Zahlen des 3. Quartals des laufenden Wirtschaftsjahres für den Zeitraum 1.4. – 31.12.2014 schließen das Weihnachtsgeschäft ein, welches für die Erträge aus der Verpachtung des operativen Geschäfts der Marken *Gurktaler Alpenkräuter*, *Rossbacher* und *Leibwächter* an die Schlumberger Gruppe von größerer Bedeutung als die restlichen Quartale des Wirtschaftsjahres ist.

In Österreich ist die wirtschaftliche Lage nach wie vor herausfordernd. Das Wirtschaftswachstum betrug 2014 lediglich 0,4% und es wird erst wieder 2016 mit einer Konjunkturbelebung gerechnet. Sparmaßnahmen der Regierung, über mehrere Jahre konstante bis leicht sinkende Realeinkommen sowie die Anfang 2014 eingeführte Erhöhung der Alkoholsteuer bei Spirituosen haben zu einem zurückhaltenden Kaufverhalten der privaten Konsumenten geführt.

In Ungarn kam es im Dezember zu Eindeckungskäufen im Vorfeld der Einführung der „Gesundheitssteuer“ (NETA) zuzuschreiben, die künftig bestimmte Produkte steuerlich höher belasten wird und zu einer Preiserhöhung bei Produkten der Firma Zwack von bis zu 20-30% führen kann. Ferner gab es in Ungarn einen starken Anstieg beim Privatkonsum. Marktstudien zeigen einen Anstieg beim Konsum von hochwertigen Premium Produkten um 5% während das Kaufverhalten der Konsumenten bei Qualitätsprodukten nahezu stagnierte.

Der ungarische Forint ist für die Gurktaler AG insofern von Bedeutung, als der Kurs wesentlich die Beteiligungserträge aus der at-Equity Beteiligung am Teilkonzern Zwack beeinflusst. War Ende 2013 der Forint gegenüber dem EURO sehr stark (EUR/HUF rund 298), so hat er zum Jahresende 2014 sehr schwach notiert (EUR/HUF rund 316).

UMSATZ

	in TEUR 1.4. – 31.12.2014	Veränderungen zum Vorjahr in %
Konsolidierter Außenumsatz Gurktaler AG, Wien	629	+1,9%

ANMERKUNGEN

Als konsolidierter Außenumsatz sind die Pachterträge der Gurktaler Alpenkräuter GmbH, der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH und der Leibwächter Kräuter GmbH anzuführen.

Der zugrunde liegende Umsatz bei der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH war im Inland im Zeitraum April bis Dezember 2014 mit rund 2% gegenüber dem Vorjahr leicht zunehmend und lag auf Plan. Der Spirituosenmarkt entwickelte sich generell rückläufig. Dies ist auf die schlechte konjunkturelle Situation aber auch auf die Erhöhung der Alkoholsteuer um 20% zu Beginn des Jahres 2014 zurückzuführen.

Beim Export gab es eine positive Entwicklung. Vor allem die Marke *Gurktaler Alpenkräuter* hat sich auf dem deutschen Markt gut entwickelt und es konnten neue Kunden gewonnen werden.

In Summe lagen die Pachterträge aus der Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosenfirmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH, „Rossbacher“ Vertriebs GmbH sowie der Leibwächter Kräuter GmbH an die Schlumberger Gruppe per 31.12.2014 um 1,9% über dem Niveau des Vorjahres, da sich einige Marken gegenüber dem Vorjahr trotz der schwierigen Rahmenbedingungen dennoch gut entwickelt haben.

ERGEBNIS

Im Zeitraum 1.4. – 31.12.2014 weist die Unternehmensgruppe ein konsolidiertes Ergebnis (einschließlich der Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, abzüglich Steuern und Ergebnisanteile anderer Gesellschafter) von rund 778 T-EUR aus und war somit stabil im Vergleich zum Vorjahr mit 769 T-EUR. Der der Verpachtung zugrunde liegende Geschäftsverlauf war leicht wachsend, Kosten und Beteiligungserträge waren in Summe stabil.

Die „at-equity“ zu konsolidierende Firma Zwack Unicum Nyrt., Budapest, erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Umsatz nach IFRS von HUF 21,2 Mrd. (rd. EUR 67 Mio. zum Devisenmittelkurs am 31.12.2014 von EUR / HUF 315,95) und lag mit diesem Ergebnis um 15,1 % über dem Plan. Gegenüber dem Vorjahr gab es nach lokaler Währung eine Steigerung um 11,9%. Die Umsatzsteigerungen sind Eideckungskäufen im Vorfeld der neuen „Gesundheitssteuer“ (NETA) zuzuschreiben.

Der Devisenmittelkurs war im Vorjahr bei rund 297 EUR / HUF, der in EUR umgerechnete Umsatz lag somit heuer um 5,2 % über dem Vorjahr.

Das auf die Underberg GmbH & Co KG entfallende Ergebnis war im Wirtschaftsjahr 2013/2014 durch einmalige Bewertungseffekte bei deren Beteiligungen mit einem niedrigen sechsstelligen Euro-Betrag negativ. Für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 wird mit einem positiven Ergebnisbeitrag gerechnet. Diese Gesellschaft ist nicht veröffentlichungspflichtig.

ERLÄUTERUNGEN

AUFTRAGSLAGE

Eine Stellungnahme zu diesem vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Punkt ist in der Nahrungs- und Genussmittelbranche weder aussagefähig, da Auftragseingänge fast ausschließlich täglich erledigt werden, noch erforderlich aus Sicht der Gurktaler AG aufgrund der Verpachtung des operativen Geschäfts der Gurktaler Alpenkräuter GmbH, der „Rossbacher“ Vertriebs GmbH und der Leibwächter Kräuter GmbH.

PREISE UND KOSTEN

Die Preise und Kosten für Rohstoffe, Energie und Logistik entwickelten sich im 3. Quartal stabil. Die Entwicklung entsprach den Erwartungen und wurde in den Unternehmensplänen berücksichtigt.

MARKTINFORMATIONEN

Die Veröffentlichungsfristen – insbesondere für Zwischenmitteilungen – ermöglichen es nicht, periodisch aktuelle Marktberichte wie zum Beispiel die für den Lebensmitteleinzelhandel erfassten Informationen von AC Nielsen in der Berichterstattung zu berücksichtigen. Erste Indikationen zeigen jedoch einen mengenmäßigen Rückgang des Kräuterbittermarktes um 3,5%. Im Wert ist – bedingt durch die höhere Alkoholsteuer – der Markt um 2,3 % gewachsen. Bereinigt um diesen Effekt ist auch wertmäßig ein Rückgang zu verzeichnen.

GESCHÄFTSFELDER

Im Wesentlichen gibt es zwei Unternehmensaktivitäten: Die Verpachtung des operativen Geschäfts der Kräuterspirituosen-Firmen Gurktaler Alpenkräuter GmbH, „Rossbacher“ Vertriebs GmbH, Leibwächter Kräuter GmbH einerseits und die Finanzbeteiligungen an den Kräuterspirituosen – Firmen Peter Zwack & Consorten Handels-AG, Wien (bzw. somit indirekt Zwack Unicum Nyrt., Budapest) und an der Underberg GmbH & Co KG in Rheinberg, Deutschland andererseits.

Gurktaler[®] – der milde Alpenkräuter – ist die größte Marke unter den hauseigenen Spirituosen. Traditionelle Verarbeitung, hohe Qualitätsstandards und regionale Verbundenheit prägen den Kräuteranbau im Gurktal ebenso wie die nachfolgende Mazeration im Probsthof des Gurker Stiftes. Nach überlieferten traditionellen Rezepten wird der milde Likör mit höchster Sorgfalt aus natürlichen, frischen und schonend getrockneten Kräutern hergestellt. Diese werden in einem exakten Ansatzverhältnis in hochwertigen Alkohol eingelegt, um wertvolle Inhalts- und Aromastoffe zu gewinnen.

Die vielfach ausgezeichnete Qualität und der milde, erlesene Geschmack resultieren aus der abgestimmten Zusammensetzung handverlesener Kräuter. Auch die Abfüllung von *Gurktaler* findet regional in Kärnten statt. Entsprechend kurze Transportwege schonen die Umwelt.

In Deutschland erfreut sich *Gurktaler Alpenkräuter* wachsender Beliebtheit und konnte sich in den letzten Jahren eine respektable Marktposition aufbauen.

Rossbacher besteht als österreichischer Halbbitter seit 1897 am Markt und wurde für seine Qualität mehrfach prämiert. Goldmedaille beim diesjährigen World Spirits Award (WSA) und ISWC (International Wine & Spirit Competition) Silbermedaille sowie die Prämierung als „Kräuterspirituose des Jahres 2011“ belegen die hohe Produktqualität von *Rossbacher*. Die Marktpositionierung von *Rossbacher* als Kräuterspirituose mit rassigem, männlichem Image soll auch 2015 fortgesetzt werden. Neben klassischer Werbung sollen vor allem social media und online Aktivitäten die Marke stärken. Die Erhöhung der Alkoholsteuer in Österreich zu Beginn des Jahres 2014 hat zu Rückgängen der Marken *Gurktaler* und *Rossbacher* geführt.

Leibwächter ist ein feinherber Halbbitter mit einer leichten Süße, wodurch die würzige Kräuternote besonders gut zur Geltung kommt. Er wird aus einer Vielzahl von Kräutern und Früchten in einem schonenden Verfahren hergestellt. Die Zutaten werden mit Alkohol überzogen, zwei Wochen mazeriert und danach in einem Vakuumdestillierverfahren destilliert. So wird das gleichbleibend hohe Qualitätsniveau von *Leibwächter* garantiert.

Obwohl der Kräuterspirituosenmarkt in Österreich laut einer Studie von AC Nielsen 2014 rückläufig war konnte der Halbbitter *Leibwächter* absatzmäßig wachsen und seinen Marktanteil stärken.

Mit *Underberg* als einzigartige Kräuterspezialität und Wirkspirituose und Zwack Unicum als traditionsreichem ungarischen Bitterlikör wird die Kräuterspirituosenkompetenz des Hauses eindrucksvoll abgerundet. Maßgeschneiderte Promotions und Platzierungen erschließen vor allem in der Gastronomie immer neue Umsatzpotenziale.

Die operativen Aktivitäten werden mittels Pachtverträgen – wie das schon in der Vergangenheit der Fall war – an die Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH zu marktüblichen Konditionen verpachtet.

Die Gurktaler Aktiengesellschaft verdeutlicht die Fokussierung auf die Kernkompetenzen, um auch zukünftig und für ein nachhaltiges Wachstum in dem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld bestmöglich aufgestellt zu sein.

PERSONAL

Die Gurktaler Aktiengesellschaft hat das operative Geschäft derzeit verpachtet und hält darüber hinaus Finanzbeteiligungen.

Herr Mag. Wolfgang Spiller legte mit 31.12.2014 sein Vorstandsmandat nieder. Der Aufsichtsrat erteilte Frau Mag. Karin Trimmel die Einzelvertretungsbefugnis. Im Unternehmen waren im Schnitt sowie zum Stichtag 31.12.2014 zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt.

INVESTITIONEN

Im Berichtszeitraum wurden in der Gurktaler AG keine Investitionen getätigt.

FINANZLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.3.2014 sind keine nennenswerten Ereignisse eingetreten, die zu einer Veränderung der Finanzmittel in der Unternehmensgruppe Gurktaler AG führen.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2014/2015

Der bisherige Geschäftsverlauf des verpachteten Geschäfts zeigt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 1,9%. Im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wird ein normaler Geschäftsverlauf erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Absatz jedoch schwächer ausfallen, da es zu Eindeckungskäufen im Vorfeld der Anhebung der Alkoholsteuer um 20% mit 1. März 2014 gekommen ist, die es dieses Jahr nicht gibt. Im darauf folgenden Quartal (1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2015/2016) wird ein gegenläufiger Effekt zu bemerken sein.

Die Entwicklung der Finanzbeteiligungen ist aus heutiger Sicht schwierig zu prognostizieren. Obwohl die Prognosen vielversprechend sind, ist die ökonomische und politische Lage in Ungarn nach wie vor unsicher. Die hohen Eindeckungseinkäufe im Dezember im Vorfeld der „Gesundheitssteuer“ werden sich sicherlich auf das 4. Quartal 2014/2015 auswirken.

In Deutschland zeigt sich die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage gegenüber der jüngsten Vergangenheit etwas verhalten, es wird aber mit einer positiven Entwicklung der Underberg GmbH & Co KG gerechnet.

BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM 31.12.2014

In der 2. ordentlichen Hauptversammlung der Gurktaler Aktiengesellschaft am 11. September 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013/2014 eine Dividende in Höhe von EUR 0,08 je Stamm- und Vorzugsaktie beschlossen und ausbezahlt. Der Antrag eines Aktionärs, den vollen Bilanzgewinn auszuschütten, wurde von der Hauptversammlung mehrheitlich abgelehnt.

Der Aktionär brachte daraufhin eine Klage auf Ausschüttung des gesamten Bilanzgewinns bei Gericht ein. Da dies der aktuellen Rechtslage entspricht, wurde vom Vorstand der Gurktaler AG in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat aus Gründen der Ressourcen- und Kostenersparnis kein weiteres Verfahren eingeleitet. Der Aktionär beantragte daraufhin die Erlassung eines Versäumungsurteils.

Entsprechend diesem Urteil des Handelsgerichts Wien vom 15.12.2014 wurde daher an alle Aktionärinnen und Aktionäre, die mit Extag 15. September 2014 bezugsberechtigt waren, eine zusätzliche Dividende in Höhe von EUR 0,19 (abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer) für jede Stammaktie sowie von EUR 0,19 (abzüglich 25 % Kapitalertragsteuer) für jede Vorzugsaktie ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgte am Montag, dem 19. Jänner 2015, im Gutschriftswege über die depotführenden Banken.

Der verbleibende Gewinnbetrag in der Höhe von EUR 19.970,43 konnte aus buchungstechnischen Gründen (kein voller Cent-Betrag) nicht ausgeschüttet werden und wurde daher auf neue Rechnung vorgetragen.

Wien, 10. Februar 2015



Mag. Karin Trimmel
Vorstand

IMPRESSUM

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Wörter „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Begriffen wie „Aktionäre“ oder „Mitarbeiter“ auf die geschlechtsspezifische Differenzierung sowie auf die durchgängige Verwendung von akademischen Titeln verzichtet.

HERAUSGEBER

Gurktaler Aktiengesellschaft
Heiligenstädter Straße 43, 1190 Wien
Tel. +43/1/367 08 49-0
Fax +43/1/367 08 49-340
services@gurktaler.at
<http://gruppe.gurktaler.at>
Geschäftssitz: Wien
Reg. beim HG Wien unter FN 389840 w
UID: ATU 67694202